

Durchspielen

Nur um die vielen Diskussionen zu beenden.....

Offizieller Regeltext, Vorrecht auf dem Golfplatz: *Sofern nicht von der Spielleitung anders bestimmt, wird das Vorrecht auf dem Platz durch das Spieltempo einer Spielergruppe bestimmt. Der Begriff „Gruppe“ bzw. „Spielergruppe“ schließt einen Einzelspieler ein.*

Unsere bisherige Wochenend-Regelung, 4er vor 3er, 3er vor 2er, 2er vor 1er entfällt.

Der Spelausschuß hat nach langer Beobachtungszeit beschlossen, sich nach den Etiketten-Regeln zu richten.

Wer nicht durchspielen lässt, hat auf dem „großen Platz“ nichts zu suchen.

Golf ist ein Sport, bei dem Fairness dazu gehört. Sie können nun mal nicht Ihr eigenes Spieltempo allen anderen Spielgruppen aufdrängen.

Gehen Sie zur Seite, winken Sie durch und spielen Sie weiter.

Wenn Sie gerne langsam und in aller Ruhe spielen wollen, können Sie das tun. Aber bitte lassen Sie die schnelleren Spieler durchspielen, das bringt auch Ruhe in den eigenen Flight.

Man sieht manchmal, dass der vorweg spielende Flight, anfängt zu laufen, sich dauernd hektisch umsieht, ganz schnelle Schläge macht, aber keine Anzeichen gibt, durchspielen zu lassen. Selbst wenn angezeigt wird, dass man durchspielen möchte, schauen einige Spieler einfach weg.

Im Clubhaus daraufhin angesprochen, lautet doch tatsächlich die Antwort, „wir wussten gar nicht, was Sie wollten“. Weder das Kreisen mit einem Arm, noch das Kreisen mit zwei Händen kennen sie.

Aber die Platzreife hatten sie schon! Zum Teil seit 20 Jahren! Toll!

Natürlich ist es nicht schön, wenn Sie mehrmals durchspielen lassen müssen. Vielleicht fühlen Sie sich gestört in Ihrem Spiel, aber das ist uns nun mal allen so gegangen. Am Anfang sind die Schläge kürzer, man denkt zu viel nach, welcher Schläger, welcher Stand, was hat der Trainer noch gesagt? Es sind aber nicht nur die Beginner, die nicht durchlassen, alte Hasen und Häsinnen sind auch darunter. Auch sie spielen oft ihr eigenes Tempo, „sind nicht auf der Flucht“, „lassen sich nicht drängen“, wie sie es nennen. Dazu könnte man sagen: Baut Euch doch einen eigenen Platz, da könnt ihr dann trödeln, wie ihr wollt! Bei den Anfängern hat man ja noch Verständnis, sie werden schneller und sicherer werden.

Es sind nicht immer die Anzahl der Schläge, vielmehr ist es oftmals ein viel zu langsames Tempo zwischen den Schlägen. Golf ist eine olympische Disziplin, da schlurft man nicht langsam über den Platz, man geht zügig zu seinem Ball!

Text Deutscher Golfverband: Falls eine Spielergruppe zwar kein ganzes Loch vor sich frei hat, es aber dennoch deutlich wird, dass die nachfolgende Spielergruppe schneller spielen kann, so sollte der nachfolgenden Gruppe das Durchspielen ermöglicht werden lassen.

Beginner wissen manchmal nicht, dass das „Durchspielen“ auch im Turnier gilt. Beim Suchen ist es besonders ärgerlich, wenn nicht durchgewunken wird. Da laufen dann 3 oder 4 Spieler durchs hohe Rough. Sie sehen zwar den wartenden Flight, winken ihn aber nicht durch. Solche Spieler gehören auf den Übungsplatz. Dieses Verhalten hat nicht das Niveau einer Platzreife!!! Sie dürfen selbstverständlich 5 Minuten nach Ihrem Ball suchen, aber die Etikette sagt eindeutig, dass Sie erst durchwinken und dann suchen müssen.

Ein weiteres unmögliches Fehl-Verhalten ist es, der langsameren Spielgruppe vor sich, in die Hacken zu spielen. Eine Gefährdung der Spieler hat zur Folge, dass Ihnen ein Spielverbot erteilt werden kann. Ein solches Verhalten darf nicht geduldet werden!

Fehlende normale Kommunikation ist oft der Grund für Ärger auf dem Platz. Wenn es möglich ist, gehen Sie ruhig vor, falls Sie nicht durchgelassen werden. Reden Sie freundlich mit den Spielern und bitten um Durchlass. Sprechen Sie die Spieler nochmals im Clubhaus an, reden Sie über die ärgerliche Situation auf dem Platz. Sie werden halt zum Lehrer, andere werden von Ihnen lernen.

Das nutzt Ihnen hoffentlich schon auf der nächsten Runde

Und vielleicht lernen Sie so auch neue, nette Menschen kennen.

Ulla Sedler